



Jahresbericht 2022 Bäuerinnen- und Landfrauenverein Wasseramt

Auch das Vereinsjahr 2022 starteten wir mit der Durchführung einer schriftlichen GV, da uns dieses kleine Virus immer noch im Griff hatte. Demissioniert haben Barbara Althaus, Horriwil, Denise Binggeli, Halten und Melanie Born, Recherswil. Erfreulicherweise durften wir 3 neue Vorstandsmitglieder in unsere Reihen aufnehmen. Jeannette Baumgartner aus Bolken wird die Dörfer Bolken/Etziken und Hüniken im Vorstand vertreten, Sarah Moser übernimmt die Gemeinde Halten und Susanne Gyax ist zusätzlich für die Gemeinden 3 Höfe in den Vorstand gekommen. Für die Gemeinde Horriwil, Recherswil, Luterbach/Deitingen und Gerlafingen sind wir immer noch auf der Suche nach Vorstandsfrauen.

Das neue Vereinsjahr wollten wir nun ganz im Sinne unserer neuen Strukturen angehen und werden nur noch 3 Vorstandssitzungen haben mit allen Vorstandsfrauen, die restliche Vereinsarbeit wird durch unsere neuen Ressort-Gruppen organisiert. Bis zur erste Vorstandssitzung waren wir noch ohne Aktuarin. Verdankenswerterweise hat sich Sarah Moser, Halten, an dieser Sitzung als neue Aktuarin zur Verfügung gestellt.

Just am 16. Februar, als die Gruppe «Kurswesen» ihre erste Sitzung abgehalten hat, hat der Bundesrat die Corona-Massnahmen weitgehend aufgehoben und wir konnten voller Elan und Vorfreude wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Frühlingsprogramm zusammenstellen. So turnen wir wieder fleissig jeden Montagabend in der Igu Halle in Recherswil, führten eine Exkursion über Frühlingskräuter durch, fuhren mit unseren Privatautos, voll bepackt mit einkaufsfreudigen Landfrauen Richtung Huttwil zu Minder Mode oder mit dem Car nach Welschenrohr in die Seifenfabrik, wo wir eine interessante Führung erleben durften. Weiter haben wir den Kurs «Gläser frostet» und Necessaire selber nähen durchgeführt oder eine Schnupperlektion Zumba angeboten. Die Abendexkursion «naturnahe Gärten» in Herswil war ein sehr erlebnisreicher Abend, die Natur brachte uns nicht nur die Gärten näher, sondern zeigte sich von ihrer ungezähmten Seite, eine schwarze Wand bildete sich, als wir zur Exkursion starteten und schon bald mussten wir unter dem Vordach des Restaurants Brunnen Schutz suchen, da sich ein heftiges Gewitter über uns ergoss. Zum Glück war die Wirtin des Restaurants zu Hause und bot uns Unterschlupf an, obwohl das das Restaurant eigentlich geschlossen war. Herr Niederberger unser Führer, erzählte uns dann im Trockenen ganz viel Interessantes über die Natur und als der Spuk draussen vorbei war, machten wir uns dann doch noch auf unseren Rundgang. Ende Juni fand dann noch der letzte Anlass von unserem Frühlings- und Sommerprogramm statt. Wir besichtigten unter der Fachkundigen Führung der Familie Neuenschwander ihren Entsorgungszenter in Lohn-Ammannsegg.

Leider konnten wir unsere demissionierten Vorstandsfrauen von den letzten 2 Jahren gar nie richtig verabschieden, da wir keine GV durchführen durften. So haben wir dies im Frühling bei einem feinen Essen im Clubhaus in Halten nachgeholt und haben Barbara Althaus, Denise

Binggeli, Melanie Born, Hedi Ingold und Rita Jäggi in einem angemessenen Rahmen verabschiedet.

Bei «Schweiz bewegt» in Recherswil haben wir Ende Mai wiederum unsere Turnstunde öffentlich gemacht und so einen kleinen Zustupf für unsere Kasse erhalten.

Am 21. Juni haben wir die Vorstandsfrauen nach Subingen zum Waldhaus zu einem Grillabend eingeladen. Es war ein sehr lustiger und amüsanter Abend mit feinen Essen und einem gemütlichen und sogar mystischen Waldspaziergang, den wir wohl nicht so schnell vergessen werden, wenn 7 kleine Landfrauen unterwegs sind 😊.

Am Wochenende vom 2. bis 4. September waren wir Wasserämter Landfrauen an der Gewerbeausstellung in Deitingen präsent, zusammen mit der Landi und dem Bezirksverein Wasseramt führten wir einen Infostand, an welchem sich die Besucher über unsere Tätigkeiten informieren konnten.

Nach den Sommerferien traf sich die Gruppe Kurswesen schon wieder für das Zusammenstellen des Herbstprogrammes.

Neu ist seit diesem Jahr, dass man sich nicht mehr beim zuständigen Vorstandsmitglied anmeldet, sondern bei der Kursverantwortlichen, welche die Anmeldungen entgegennimmt. Auch der Anmeldeschluss variiert je nach Kurs und das Kursgeld wird am Kurstag eingezogen. Das ist bis jetzt gut angelaufen und wir hoffen, dass es so bleiben wird, der Ablauf wird für uns so viel einfacher. Da wir das Kursgeld nicht mehr zum Voraus einziehen und auch nicht mehr dem Vorstandsmitglied bezahlt werden muss, haben wir beschlossen, die Kurskasse zu saldieren und nur noch eine Kasse zu führen. Das hat zur Folge, dass das Amt der Kurskassierin abgeschafft wird.

Unser Herbst-/Winterprogramm gestalteten wir wieder sehr vielfältig. Anfangs Oktober traf sich eine ganze Schar hungriger Landfrauen und Männer in Koppigen im Lager der Dorfkäserei um einen gemütlichen Fondue-Abend zu geniessen. Am kantonalen Bäuerinnen- und Landfrauentag nahm krankheitsbedingt vergleichsweise zu anderen Jahren nur ein kleines Grüppchen aus der Wasseramt teil. Diejenigen die teilnahmen durften aber am Morgen zwei interessante Vorträge geniessen und am Nachmittag ihr Glück beim Lottospiel mit vielen schönen Preisen versuchen.

In gemütlichem Rahmen bastelten wir in der Küche unserer Aktuarin Sarah Moser Sockenwichtel, bei der Stadtführung erlebten wir «unsere» Stadt Solothurn einmal ganz von einer anderen Seite. Bei Susanne Gygax wurden viele bunte Steine bemalt, in der Werkstatt von TS-Velos erfuhren wir ganz viele Tricks und Infos für die Wartung eines E-Bikes und bei Sonja Burkhalter und Brigitte Kummer lernten wir im Sockenstrickkurs ganz viele verschiedene Fersenarten, damit wir unsere Füsse im Winter schön warmhalten können. Im Januar findet dann noch die Betriebsbesichtigung der Firma Dyhrberg statt.

Mitte November hat die Organisation Pro Senectute Solothurn zu einem Seniorenanlass in Aeschi eingeladen. Wir Wasserämter Landfrauen sorgten mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

Auch unsere Gruppe Seniorenverantwortlichkeit und Traditionen war fleissig und hat das Kaffee- und Lismertreffen organisiert, welches neu im Altersheim Oepfelbaum in Rechterswil stattfindet. Auch der Lottomatch haben sie durchgeführt und Ende November der traditionelle Adventsanlass in Winistorf mit dem Jodlerduett Müller/Freudiger, das war ein sehr gelungener und schöner Anlass. Weiter organisieren sie dann am 27. Januar 2023 noch der Kegel- und Jassabend.

Nebst den Änderungen bei der Organisation von Anlässen und des allgemeinen Vereinslebens im Vorstand haben wir aus Gerechtigkeitsgründen beschlossen, keine Krankenbesuche oder Geschenke ab 2023 mehr zu machen. Die Geburtstagsbesuche/Geschenke werden wir aber weiterhin beibehalten.

Anfangs November verteilten Priska Hammer und Sarah Moser von der Gruppe Pausenmilch mit ihren Helferinnen an ganz vielen Schulen im Wasseramt Milch, eine Aktion, welche alle Jahre auf viel positives Echo stösst.

Auch unsere Gruppe Öffentlichkeitsarbeit war das ganze Jahr über fleissig, u.a. hatten sie die GEWA in Deitingen organisiert und haben auch sonst viele Ideen zusammengetragen, die sie dann im nächsten Jahr präsentieren und umsetzen werden.

Weiter wurden die GV der ODA Hauswirtschaft und der alten Schmitte besucht. Der Sommerabend, welcher vom kant. Vorstand organisiert wird (ehemalige Präsidentinnen Konferenz), fand in Gempen statt und wurde von mir besucht. An der Herbstversammlung in Hägendorf war unsere Sektion mit 3 Vorstandsfrauen vertreten.

Wir Frauen vom Vorstand der Landfrauen Wasseramt sind motiviert in das neue Vereinsjahr gestartet und haben uns in unseren neu gestalteten Gruppen gut eingearbeitet. Da unser Vorstand aber immer kleiner wird und wir wie am Anfang dieses Berichtes erwähnt, längst nicht mehr in allen Dörfern eine Vertretung haben, würden wir uns freuen, wenn sich Frauen aus der Basis melden würden, um bei uns in den Gruppen mitzuarbeiten. Sie wären nicht im Vorstand und müssten auch nicht an den 3 offiziellen Vorstandssitzungen teilnehmen, sie dürften einfach in ihrer bevorzugten Gruppe mitarbeiten und helfen, neue Ideen umzusetzen um den Verein am Leben zu erhalten. Sind wir doch eine bunte, fröhliche und interessante Gruppe von Frauen aus dem Wasseramt. Wir freuen uns über jede motivierte und interessierte Frau, die uns unterstützt, um unseren Verein weiter zu bringen.

Ich darf auf ein schönes, ereignisreiches und zum Glück wieder beinahe «normales» Vereinsjahr zurückblicken und möchte meinen Kolleginnen vom Vorstand herzlich Dankeschön sagen für die motivierte Arbeit in den Gruppen, die Mithilfe an den Vereinsanlässen und Veranstaltungen und die angenehme Zusammenarbeit. Speziell möchte ich Brigitte Kummer ein grosses Merci aussprechen, für ihre tatkräftige Unterstützung. Ich freue mich auf ein letztes gemeinsames Vereinsjahr mit euch zusammen.